Nycolaus in Brül
Agit principio Sta Maria meo

Primordialis edificatio Capelle St Nicolai in Brulis Trevir. diocesis: per quos et a quibus

Nu hoirt was ich verzellen soll
Das geschach zu mycher mell
Zum Nümegen, in Margaret syn gedaen
Frau Brüell geboren, myt gynen gaen
Dy gnad zu gud dan zu ergetzen
Zu rechter zyt, by gynen kertzen
Auch sonder wichtich, dys yroib bibant
Dem sell dy Christenheit bekant
Wenat zu Gotzen was, myt vrowelich
Gnad dy zu ons mit syn yedich
Dem zu dem kynder, dro zu was
Myt dem that noch kych, dys zu dancf
Eyn yuecha moiderynck mancke hem
Yetz dynst zu beyden, blüem sy hem
Wenat yetz dynst mit yezyffen ny kan
Eyn gunyeln, dy loyn willen hayn
Dy mant syn hymen, zum heilgen yuerzt
Nunys verbleib, dancf zu mit zu myt
Auch hilfen, dys mint maill bennant
Zum Brüell geborn, myt hilfenych gant
Zu yezyffen ist nach syn dancf mynn kych
Dem ionchen Christof yuil in mich myt
Dy, ist gen dem yaylich verborn
Sy kanst mich mit zu myt verborn
Zu mettro Jancfell Jamber bynnant
Eyn nümegen, myns yuell bekant
Ich was eyn rechter gemeynt man
Dym leben, eyn guit ant yezyen
Das yezyt zu zu, myt dro yelegt
mich dynen kürn, Jamerlych

Bärsch

persecutio seuera et satis inuidiosa a quodam Villico cum
sua comunitate pote Drekenthen cum officiatis in Borhofen
et in Droreth qui nitutur fratres cum suis peoribus eicere
extra pascualia cont. fundatione possessione p. m. et
iurisdictione seculare pe. m qui Villicus prestitus fecit
Demostratione inaudita. ut inf.

Nu hoirt my wonder myn wolgefallen
Dir mit humbillij ist zu mulden
Dat my mit namen myner Jungen
Mit yem zu nemen schyffell mangen
Sax ist my mangancomk no Koirn
Dat schall sich plan zu nytdanen
Alle yor dyn bonn dyn lyttlich Klagen
Dro gott mit Lyst dat yo myll gunnen
Dan myyt yem nun mit Drystum yrbaren
So myyt mit uns yenen myll yuna
Zu myllbonn dat ist ar yrsachen
Ynnyst dynyn Jnit sich mannyslen
Ynnyst dynyn zu myll bornyn
Nyt Koinymit Ist dat nit yuit
Dyn myll ist yuit yen mynsch ist clein
Dat yor mannigst an sich willen
Ynnyst dynyn zu dystellen
Dat mich – yrainst – und dem dir allen
Die mich dyn Jahre nan yen Jorlen
Zu myllbonn dat yo yen bunorlen
Dat myn yahrent ist nach yrsayn
Auch nimmanns an yall yrsyn
Yor lanz my bystyyt ist zu kiero
Dro dat yrsyn Ist nimmanns
Dro Jahre Dro Jnit yen bystyt
Alle myt yt myyn Jungen Lyt
Dat yo mynst allen mich ynnyst
Yall Jorlen in Lynystan Jungrainst
Ebo yo myst nach zu Jnit yndynen
Und dat yall dyn by blumen yeren
Zu vrudyglich ist zu Jarmanyschall
Dyn by yall blumen yuit yrzall

Zu Eirchyshalt

zu Birkenfeld auf gründ planet
und das selb bleiben by dem pund
Alß sie mich auch zu Freid gemacht
Und auch die zuten nach begirt

Demonstratio abusiva inaudita et sinistra jurisdictionis spatiamenti in Birkenfeld per Villibrum Dreherken in Moilborn cont. jurisdictione seculare Dm Treuerd in Brulis

Nu hoirt zy andere mann mein
Dan auch holzelle wyndich mein
Das mayne Frauwen und syn gesell
Jedwedt mengroschlyps mit bualen stelt
Sy heid gemacht .. und all das gelt
Den buell erlaumpt zu Birkenfeld
Zu Birkenfeld in Heimrich
Dario zu sy das sy dat brief zu lest
Sonst hant die bauern Will gesain
Mit dyn tzyt, dan das ist geschein
Mit meinlay zu den nach millay
Auch gerichtz barfolmei lay
Dem meinsten auch syn gesell
Den auch den auch ein Birkenfeld
Syn geschen mit dem Heimrich
Zu Birkenfeld dario zu bedist
Die meinsten, die ist moill bekant
Moellion Christgen ist no umman
Zu Berlinbach ist an mynsten
Gynaist Jeigen heid sich ermanesten
Gynaist Jeigen will no beschellen
Mit mayne Frauwen syn gesellen
Sy willen buell mit Heimrich
Furwat dis schumpf tzeigen in yr gericht

zu

Ich bin kurtzbell in Poeisprach
Drum zu ihr dass sie will ich bitt
Wann dieser nachlen das nicht sich ein
Lung zuschanden soll thun sein

Demonstratio adulta iusta et vera Jurisdictionis secularis Treuerensis per multas et varias assertiones in Bruelis ut infra

Der Brüll der ist in Poeisprach
Zwingt bischtumbs Trier in unwillich lass
Drum man will bunzt auch schrifften sein
Mit schreiben, bemuedt sein
Den ich mein wortlich, dass mich schein
Hab der Drier ob gesein zu sein
Nit dass die Meyen wistum sullen
Dass man den Brüll sein sie will bullen
Auch wonch. D'Brull, mich sein gezuell
Zu mantzhalt auch auch zu bell
Gesprich in kurtzlich Poeisprach
Drum in an mich unterschrifftlich lass
Gesund - barthen - geringen - Wall auch halt
Nit bistum in bongthen weile gemalt
Der bischoff dem bodem zu gestalt
Der gron zu stemm. Dass weill behalt
Der bischoff, das was Jacob sprich
Dass by eigen die ny zuil gemirick
Und der bischoff hat unnit zu gemen
Den Brüll dem andern by sein Eder
Und auch der Landmarill von Eichs
Bestendigt hat zum Brüll den Eichs
Nit dass die Brocher der zu gangen
Hanch dynden nit bistumb kinder
Auch will gezeuch zum alden Jmmen
Bis zum andern heim geschworen

zu

Zu Köln auff dem gericht wir furen
Die auch nun uns zu schand zu maren
Vom Bull, und auch wie sie gestalt
Zum den Orden in was gemalt
Das bischoffs der auch sein auch Kuch
Auff gegenbany bull bruell zu fuchs
Vnnd bull in gegenbonsz hingenust
Der lach auch an altzeyt in lust
Dario auch der geistlichen wahr schuffen
Wer der begnust zum bull der schaffen

Roboracio predictorū per testificacionē iudiciale ad perpetuā rei memoriā.

Ich vo, zu ewyger gedenckten
Ist ey gericht kais. der an sanckten
Heren segelen, das bischoffs sitzy
Officialis mensch. geistlic kiung
Der bischoff mag. Johannes backer
Sey man franck, officiall sind mey
Der wolden, dyt getuig geladen
zu keine, dat sy dyn warheit sacken
vom bull, lang tzyt ist alda jaren
Der dycht getzeuit, nach nit an waren
Der nu wirt leyder, will geboren
Dach warheit, seit vo jair zu jaren
Dyt ladung was, jm jair man schrieb
Tusent vier hundert, nach christi
Fuentzich, mit der andern sitzy
Alden ingesessen, zu kunt nach wilz
Ist dat ey ader menlich wist
Was bull list, in was sunen gist
Das bischoffs, dat ist kein hengnell an
Das nach getzugen, will alda man

Prouocacio

Prouocacio aduerse partis in cõtrariũ

Der bycher recht zum brüll will sein
der berny fur wir, all dez er kan
breist, schreiben, als sich das gebeirt
Dy auch bewert, als das gehoirt
auch wysthum, dez bescherdel sy
dar mit, lasst er dye broeder fry
vnumb gedraw, vnuergeirt
Trierst bischtumbz recht, ist vnuerirt.

Laudiosa grazactio et letabunda dei cũ sancta sua laudacio de certa jurisdictione treuerensi seculari in bruhis.

Das sy gelobt, der gewisse got
dy armen, dyen kan zu hot
der auch der warheit, werde forsen
dan schiken, das sy mit geraten
Auch sy gelobt, maria reyn
mart vnda mutter, sy allezyt
Dye der genaden, ist fur voll
Dye sy auerwisten, selbst wall
Auch sy gelobt, mit gewisser dait
Sanct Peter, der barnelsprst seit
vber dez sellyn stifft zu trier
Das wilt bestirmen vnimermer
Auch sy gelobt, sanct Nicolais
der alden mynsten, kumt zu mais
Dye yr auerwisten - sant wilt reichen
Das er bewist, mit manichen zeychen
Auch sy gelobt, all heiligen gar
Das sammelschen heiste, ist myn begar
zu mir, vnd auch in warheit
wie sye gelobt, dye trinitait

Certificacio temporis quo istud carmen est confectum, et necessitas vrges

Zu jair vnst faren, dar man schreift.
Dusent vnnthundert, vnda sechs
hynantzig, mit der vedern spitz
wart dyt gedicht, zu eynrer nutz

Alle

All den mynschen, die dat horen
Dy synt cristi, mich, oder horen
Dat der kreill, in dem heygrinst
Trinrest bistumpt, sein begrimlich list
Der dat bewyst, der irgt sein
Jm were von weit, ay weder kein
Want nyt, der fest die selichait
Dass gnit geschiet, dat ist zu lait
Dat den geschiet, goty Dynst sen nitt
Sait got geschitt, nach synn willen
Zu alder mynschen, selichait
Die den vnb warm, in dem erit
Er sy geloibt, in ewicheit
Der nu, auch alzyt ist bereit
Zu helffen, vnd by zu stain
Den synoy, der sy vrsch zu sein

Edificacio quinte fortis et firma no leuiter destructibilis Et fundacio episcopalis auctoritate apostolica firmata et solemnisata contra mundiosis.

Der kreill ist mit, geboit vst gott
Dat in dem wasser list, sen wysst
Der man vst kent, sen kreist yt bald
Dat mindtet an, auch wyll beseld
Er ist mit kreisten, wyll bestadicht
Bewyset werden, sy mit ledich
Dair vmb sy an, der selen seill
Dat ych goty Dynst, auch were ay dwill
Dat gutz got, der all-Dynst weicht
Dat bewy, dyss kwey zu yndem peist
Want kwey an weiset nymant vill
Zu selden were, dat gedt wyll
Der wurmed wurst, dat weder got
Zum kesten, kumpt er doch zu spot
Alden mynsch, dy zu kumen
Sullen zu, in spot dyt nemen

Dyt

Dyß spruch, der seit tyrdyßhundert varen
Dir zu trystlich, vnd ygnen jnsten
gedruckt vnd mit, vnd gnistlam flyß
vnrecht ist swarch, dat recht ist wis
was das bedüt, dat merkat an
Das eder man, mit gnadn dan
Den der sein eloit, vnrechtmedig ist
der mach yt mirken, dorch dyn list
Dyß spruch, der ist vnd wil gemacht
yistt allchen sein, gude swarch
Dyn yn gem sparnus sullen bedan
den milden got, in synen gnaden.

Conclusio laudabilis. honor et bene, dictio trinitatis.

Sprach amen amen, treit maill mann
yn gude mynnen, all zu samen
zu eren der Dreyeldicheit
all mir yt, auch dey bosen leit.

precor te o lector pie
In honorem nūc marie
virginis et matris dei
Ave dicas memor mei.

Bemerkungen
zu dem alten Gedicht im Hohenlohe Archiv

Die Abschrift des Gedichts habe ich von einem alten Manuscripte genommen, welches mir zugeschickt wurde.

Nach diesem Gedichte sind Johann v. Neuhausen, Burgmann zu Heimburg und seine Gattin Margarethe, die Eltern des Francisciner Klosters St. Nicolai zu Wertheim.

Johann v. N. war ein Sohn Winrichs (s. meinen Mosalstamm S. 249) im J. 1329. wurde er mit Mergenbräll belehnt und Lehensträger im Schlage Engelipa.

Wegen seiner wahrscheinlich einzigen Nachkommen Lorenbirg ist noch Fragen.

Jacob I. (v. Fürk) regierte das Hochstift Würzburg 1439–1456.

Landrichter war Graf Nicolaus Cajetanus † 1464.

Nicolaus in Brül.

Adsit principio Sta Maria meo.

Primordialis edificatio Capelle St. Nicolai sze brulis Treuveren sis diecesis per quos et a quibus.

Nu sprit, was ich verhellen soll,
das kunlich zu wissen all.
Zu Nimegen in Margrant sze frauwen
sein brull gebaut uff grun gruen.
Ey sint ze gut dez zu gedenken
zu wan gody (Gotes) by gnan schemes bauen;
Auch sygt sanct nicolais schwarz, das gnad sailant sie sprichtwis
dass all die christenheit bekant.
Want sie wil sy zu patron was sicher, wolenwill sie nuchmaschtz
sint sy ze arb mit zu gestelt,
Dez zu den brunnen schetz, der ze was schwarz,
uff das sie gelyfft das zu kurtz sie dasto bessers
Ein gutten weinbrunck warsten sein
gotz dienst zu bessar sum so bessers bleuwe sein, bliebe bessers
Want sie wil gotzdienst mit geschen nach ban
Ayn schon zimmer, die leyn sie solen willen zyschen.
So das wart schafel ayn Herr zum heilgen grabe,
wurd sie nicht ablais bringt er mit sanft
Auch Hilten, das wirt wille bewart
zum brull gezaut, uff hilten zwy wart sie zu heilchum schol (Heiligthum)
Zu gedenken ist noch sye bey, wan ~~[illegible]~~ fuss (Kopfend)
Der wurter Lysbant zeit in nut uff.
Sy ist von dem geschlecht geschlecht geborren,
sy auch bracht auch mit ze recht verloren.
Ze mutter sprecht Jenkin Appygant
wer umbegan, was wille bekant.
Ze was ayn ritter, frommer man;
Sye leben ayn zeit und gnaden.
Das geschicht nach zet aus der geleych schreibeyn
aus dessen bruns sammlungs.

4

Persecutio.

severa et satis inaudiosa a quodam villico cum sua comunitate ~~noie~~ nomine Drehenckon cum officialis in Birkenfeld et in Fronecke, qui, nituntur fratres cum suis pecoribus ejicere extra pascualia contra fundationem possessionem fratrum minorum et jurisdictionem secularem pe..., qui villicus prefatus fecit demonstrationem inauditam, ut infra.

Nu seind nun nunmer mehr erzellen,
die nit gebillich ist zu verhalten.
Das ein mit meinen mitgen fangen, f. de ist einer etc.
mit sein zunamen schoffell mangen
sein ist ein mangenfouck von treiben. f. der ist ein mangenfinder
Das stellt sich frey zu offenbaren: f. frey, wie aus der geilig schrift
Als ~~in~~ sein dem bern, dem tyrtlich blugen in allen; so auch er.
Der nyff f. Reich wirt f. nicht leist, das sy wolle gnugsam pruncy
Von mynot gen auch mitverstant gedan,
So mynot mit mich seinen willen gan.
Zu wilbern dan ist er gesatzen,
gewisse dynger seit sich nemmen,
gewisse dynger zu wollbringen.
Nb! ~~Uff~~ Feigenweit f. Gesamtsch Sat Sand und guit.
Sein will ist guit, sein macht ist clein.
Doch sein nemmit er sich allein
gewisse dynge zu bestellen:
Das meir – gewicht – und auch die Ellen, f. Mass, Gewicht und Elen
Die weiss den guten nen zu fallen
zu wilbern, das sy zu brunlen.
Das uns gesetzt ist, nach gesetzen,
auch nunmer er sell geschetzen,
sein lerey nyd bischoff ist zu treiben, (treiben)
Der das gesetzen lest nunmer.
Den geber den seit sein bessrit,
f. all mit zu mitgen fangen. Letzt. f. zu mit der Mitgen hangen er leicht, selbst? irrwisch gesetzt??
Das f. Recht er weiss, allen auch gewicht
sell fallen im trinsten feigeweicht;
Alt er ~~weiss filicy~~ weis (= bis) noch zu seit gedran.
Auch das sell den ey bliben stan.

V.

zu mutzfelt f. Kirchfeldt oft (= oft) zu sammen stellt.
Aber by fall blüwen zuit gefell
zu birkenfelt, auf guide fanut,
und dat fall blüwen by den gnad (Gnade),
Alst zu ~~[illegible]~~ (nur) tüch nach zu seit geweit
dar auf den gaten wol zu begeit.

: Dabey fellen mir jedoch bei: den zite Kirchen mit: Birkenfelt für gute Freünde, und bleiben bei diesem Lande, wie es bis heüte: war und wir f. Patrioti: sch pas fest verüssen.

Demonstratio abusiva inaudita et sinistra jurisdictionis spanemensis in birkenfeld per villicum Drehsen in Moilborn contra jurisdictionem saecularem Domini Trevirensis in bracis.

Nu foirt zu andern mürgen mir,
dyn auf verfallen sympnus mir.
Dat (= Da ist) ~~f. dat~~ mayer fengen gut fyn gefell,
f. dat man mayrost Gotts zu brular fell (fall fordert der Reim.)
Zu feint ignist gut all dat fall
den brull alsamt zu birkenfell,
zu birkenfelt in Zoingnist,
dair zu fy sey fyel brid zu lisse. (lüste)
Dat fant den brunden will gefine
uff dyn Zyt, den dat ist gefecia,
uff mondag zu den nachmittag
nach fruchi burgfolueri tag.
Den pointer f. Förster gut fyn gefell,
den auf den mar fmarsch zu birkenfeld,
Zyn schaffen uff dem Zoingnist
zu birkenfelt dait f. fatt zu bestaff f. Bericht.
Den pointer, den ist wolle bekant,
Moilbers Christ Zyn ist an genant,
zu bockaberg f. Bulenberg ist in gefallen,
gnoist. Dynger seit sich zusammen
gnoist Dynger will an bestellen
mit mayer fengen fyn gefellen.

: Den Förster, den Grüne Dynger gegen man, fat: zu schaffen man lüm: Kafel bestellen: zu Bericht f. zu Protocoll aufzunemen.

V.

Die willen bull (was aus) yst Zweigniff
Trierst bischungly bezeyken in yn gewiff
zu linkefelt in Zweigniff.
Dier zu sy sich sput will zu lift,
wend s. dem. sich dys machen der yst sich sein.
Dany gestanden fall blunn stein.

Demonstratio adulta justa et vera jurisdictionis saecularis Treverensis per multas et varias ascriptiones in bullis, ut infra.

Der bull, dan ist in Zweigniff
Trierst bischungly, dier in mirlich lift,
dier now will bezyft, auf schrifften syn,
klein? mit sygelen bemerkt syn.
Dan now nun wirklich dir nach schein
now sie dier by gesein zu syn,
yst dass die wysen nichts willen,
dass now den bullen sput yn will bullen.
Auch wort s. wert. sich die bull mit syn gewall (Gefalle)
W. zu Kell und Bernfeld wurden zu s. wasch nuzfelt yndre auf zu Kell
die Zusagnisse des Erzbischofs Grimburg. gewist s. fingerinter. sich in Trierst. Zweigniff,
dier in er auf wirkenschaftlich lift.
Grund - bertum - mirsen - mall yndre felt s. Grund, Boden, Minsen, Mall und Feld. sich
(yst bistum (und) in bezyften will gewalt:)
Den bischoff dann ordes zu gestelt,
Den gerd s. Gelt sich zu dynen. dass will behell:
Den bischoff, dass wert s. wert sich Jacob sinck.
Den by ayn du ayn gut gewinck:
„dass s. dass sich den bischoff sein wegt zu gewin
„den bull den orden by syn bruder,
„dass s. dass auch den Cardinall wen Cuis
„bestendigt sein zum bull: den Zuiss;
dass yst dass s. dass die bronder dass zu fegnen s. dass sich zwiesch
gerd dynden yst bischungt dieses.

V.

Der Zeugenverhör befindet sich noch in der Bey-lage Rathsbibliothek.

Auch will gehörig (Zeugniß) von alten Zeiten (alte Zeugen)
zu hören
Zu hören oft dem gericht mein Zeugen,
die auch nur wenig an zeit zu nennen, (welche Zeiten noch nicht sehr fern sind)
man brüll und auch von zu gestalt,
von der ordre, in was gewalt
des bischoffs, der auch zu zu ausübten
oft gegenbeweis brüll brüwall (Befehl) zu finden, (Feuer)
man (wenig) brüll in gegenbeweis zu zeugniß
D. Brüll genugt
und Zeugniß der lug, auch nur allzeit in licht.
Sie, die Brüll bittete die Grenzen
Drin nach dem Schreiben (Zeugniß) manch schaffen
aber das begreift zum brüll den Schaffen.

Probatio praedictorum per testificationem judicialem ad ~~[illegible]~~ perpetuam rei memoriam.

Zu von zu verzeichnen gedanken
ist eine gewiß bös, darum danken
Zeugen segeln (Zeugniß) des bischoffs Zeichen (bischoffs Zeichen)
Officialsbrief — gericht Lüneburg (großen Lobes)
Der bischoff mit Johann barden,
seymen Franck, officiell zu ~~[illegible]~~ man (seymen Franck, offi-
Von meinen des gehörig (Zeugenschaften) (eine sagt man die Zeitz an)
zu hören, der sich den einwohnern
von brüll, lang bezeit oft alte zeiten (von brüll seit lang zeit, aus alten Zeiten)
Das Zeugniß gehörig noch mit in meinen
Das lading man zu zeiten man schreiben (Streit machenzeit der kein)
Das der nicht lagen
will geboren
Der unwahrheit sich
von zeit zu zeiten.
Tausend vier hundert und Zweig
Dreiundzwanzig: Mit der modern Zeitz (!)
Alden (alt) Zeugnissen zu kund und eitz,
oft der von alten unendlich (jahrunendlich) oft,
was brüll licht, in was zeiten zeit (Gut-Land)
des bischoffs, der ist kaiser bezeugen an,
der noch gezeugen (Zeugen) will alle man (alte Männer)

Provocatio

adversae partis in contrarium.

Dem bestar recht zum brüll milt sein,
der brauch fermair all, dez er kan:
bricht, schneitten, als sich das gebeirt, sein er sich gebüsset,
dy auch barmt, als das gesteint, sein sich auch barmesset,
auch mystum: Mitschuld, dez barmecht sy.
Dem nit, lust er die barmher frey sprich
zu mündigendraunus: mündigkeit, mundgeixt.
Zinrest büstumsty recht ist gemüreixt. (mundigkeit)

Gaudiosa gratiarum actio et laetabunda

(di cum sanctis suis laudatio de certa jurisdictione traversa
si saeculari in Brulis.

Das sy gelobt den greisten got,
der (= gegunn = treiben = bringen) man zu got, = sein nimmand dienen kann
der auf der mainsait mecher sachen
dem schenken, das sy nit geneset.
Auch sy gelobt maria regin
marat si magdt mutter sy allegn,
dyn der genaden ist so voll.
dyn sin aunsitten silstet wol.
Auch sy gelobt ~~der~~ mit greisten dait sy spelt
daruet selar, der brüdspart seit
ober dez sillga sichtt zu triar,
das milt sier mellich bescheinen
Auch sy gelobt sanct Nicolaus,
der alden mynschen kunst zu mitt-spanit (mait = mant = Hilfe)
dyn zu aunsitten bist sant milt reichen,
das er barmit mit mütlichen begeschen.
Auch sy gelobt all sillgen schar
das samnesten sichtt. Das ist myn began (—)
nun nu mud auch in mynsicht
(dort) mit kaus sy sygen gelobt die trinitait.

(= wird)

(= anrufen, erwarten)

Die Sünden, mehr zu wider die Christen

: Der auf der Mitterspagen
: der Anderspeit dem schaden,
: Das sin nicht gerechen ic. Amen

Certificatio temporis,
quo istud carmen est confectum, et necessitas urgens.

Ich jetzt muß kommen, der man schreibt
Tausend hundertsechzehn auch zwanzig
Hinzuzufügen, mit der meinen Feder
Man ist gerichtet zu erzählen nicht schreiben;
All den ungefähren, die das kommen,
Es steht closet fröhlich, mit Schreiben, oder Kommen schreiben,
Das sind der Bull in dem Feiergericht
Innerst Lustbarkeit, sein begründlich Licht.
Der das bringt (bringt = verbindet = in Verbindung stellt)
Ich nur von weit zu machen kein Schwierigkeiten, Umschweife,
Man muß (das ist, wenn ich deutsch spreche, daß ich in Deutlichkeit mit es sein will, das heißt: sagen.)
Man ist der Fest die Feierlichkeit mit der Neid die Vorzüglichkeit
Dass auch geschieht, das ist zu leid.
Das sind der Geschicht geheimnest sein will,
Seit gut geschieht nach seinem Willen
Zu ist der ungefähren Feierlichkeit,
Die der Mund man's Schwerdt in dem einfachen Munde, Mangel, Handel
Er sey geweiht in Einsicht,
Der nun, auch allzeit ist bereit
Zu helfen auch bey zu stehen
Den Schwerdt's Dienst, der sey macht zu sein.

Edificatio quinta fortis et firma non levitor destructibilis, et fundatio episcopalis auctoritate apostolica firmata et solemnizata contra invidiosos.

Der Bull ist mit geboten ist geschrieben,
Das in dem Westen. liegt sein Mysterium
Den man ist kennt, sein bricht zu bald.
Das winkt an, auch wollt beschert:
Er ist mit Leistern Spiel beschädigt,
Innerhalb Mauern sey mit Leibes Reiter Mauern sein
Die Leute mit Ehr!
Dein umb sey an der Feier Feld
Das, wenn es (ist = auf) Geheimnest auch ~~[illegible]~~ man ein Bull.

V.

Das nun gut, der all Schuld weiß
und kennt Sünden, (Sündenfall) gnädem preis
wand kennt an nichts niemand will,
zu selben Sünd, das gnädig will
den sündern (Sünder) macht, seil wider gut, (Sünder wider Gott)
zum ersten Seligkeit bringt an das zu Gut.
Alder (all die)
Alder menschen, die zu kennen,
sollen zu in Gut dick sich nennen.
Dieses Gnad, der seit Menschenkind menschen
dir zu deiglich mit nimm gnaden
gedenkt Sünnmeschi zu nöt mit gnädigem Sieg.
Sünnesch ist smerly, das nicht ist nich.
Wer das bedeit, das merket an,
das oben man mit gnaden kann, (gnaden kann das nicht gnügen, menschen)
dann der sein eberik sticht menschnicht ist,
der mich zu minken denk die list.
Dieses Gnad, der ist mit gemacht sicher (Gnade der Gnade ist)
gibt allichen sein gnade smerly. (und mit gemacht. gibt allichen gnade Erkennt)
Die zu gern sonnen, sollen kennen Glauben
den wilden gut in seinen gnaden Seligkeit

Conclusio laudabilis,
honor et benedictio Trinitatis.

Christ amen, amen, bitt mich amen,
zu gnade nemmen all zu samen,
zu man der Unwürdigkeit
all mir zu, auf Ly bersen Leit

Precor te o lector pie
In honorem nunc Mariae
Virginis et matris Dei
Qui dicas memor mei.